

«Breel ist in jeder Hinsicht ein Vorbild»

Für die Jugendlichen ist die Begegnung mit Breel Embolo ein Highlight. (Video: 20 Minuten)

Von E. Tedesco, Reinach

«Schöner als der Meisterpokal», sagt Breel Embolo, auch wenn er dabei schmunzelt. Zum zweiten Mal organisierte seine Stiftung in Reinach ein Integrations-Fussballturnier.

Auf Tuchfühlung gingen nicht nur die zehn Teams, die unter der Führung eines prominenten Gastes um einen Wanderpokal kämpften. Auch Breel Embolo (20), unter dessen Patronat das Turnier stattfand, scheute Nähe nicht. Hier ein Foto, da ein Autogramm, eine Umarmung oder freundliche Worte, die er mit Zuschauern wechselte.

«Die Idee stammt eigentlich von meiner Mutter und meiner Chefin, wo ich meine Lehre gemacht habe. Sie hat viel für Kinder in Peru gemacht, und meine Mutter hat sich für Kinder in Kamerun engagiert. So kam ich dazu, auch etwas für Jugendliche in Schweiz tun zu wollen», sagt Embolo. «Auf diese Art kann ich etwas zurückgeben, das uns gegeben wurde.»

Kids wollen Embolo ihr Talent zeigen

«Das ist eine tolle Idee und Sport ist das Beste, wenn es um das Thema Integration geht», sagt Kevin Schläpfer, einer der zehn «Promi-Trainer». Für Pascal Brenner, Institutionsleiter des Zentrums Erlenhof, ist Embolo ein Glücksfall. «Es hilft, die Leute an das Thema heranzuführen und die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen.

Für die Jugendlichen ist es das Highlight des Jahres. Sie fiebern dem Turnier entgegen – auch um Breel zu zeigen, wie talentiert sie sind.» Der eine oder andere hofft vielleicht auch, einmal so gut zu werden wie das Vorbild. Und das ist Breel – auf jede Weise.